

Brüstungskanal tehalit.BKIS

Der unscheinbare Brüstungskanal
für den Trockenbau



Ständerwände erfreuen sich in modernen Gebäuden großer Beliebtheit: Sie ermöglichen flexible Raumaufteilungen und passen sich wechselnden Bedarfssituationen schnell an – je nach Anforderung lassen sich Türen problemlos versetzen, Räume abtrennen oder Zwischenwände herausnehmen.

In den Hohlräumen der Ständerwände muss der Elektrotechniker jedoch eine Vielzahl von Energie-, Daten- und Kommunikationsleitungen inklusive der entsprechenden Anschluss technik unterbringen. Die praktische Lösung ist der wandintegrierte Brüstungskanal tehalit.BKIS.

Leicht zu integrieren, installieren und variieren

Leicht zu integrieren

Der tehalit.BKIS wurde speziell für den flachenbündigen Einbau in Ständerwänden entwickelt. Die Kanalfront ragt lediglich wenige Millimeter in den Raum hinein. Auch farblich passt er sich jedem Raumdesign perfekt an oder setzt optisch ansprechende Kontrapunkte: in den Standardfarben Reinweiß und Graphitschwarz, verzinkt und auf Wunsch auch in allen RAL-Farben.

Leicht zu installieren

So einfach ging's im Trockenbau noch nie: Durch das umfangreiche Formteileprogramm erreichen Sie jeden Winkel im Raum im Handumdrehen. Der optimierte Montageablauf und die klare Gewerketrennung sorgen für deutlich weniger Abstimmungsbedarf. Und Sie sind deutlich schneller am Ziel.

Leicht zu variieren

Keiner ist flexibler: Der tehalit.BKIS macht die Elektroinstallation in neuen und bestehenden Ständerwänden so anpassungsfähig wie nie zuvor. Alle Energie- und Datenanschlüsse lassen sich beliebig versetzen, verändern oder nachträglich einbauen. Wenn Sie also mal wieder vor der Aufgabe stehen, ein Großraumbüro mit Hohlwänden elektrotechnisch zu versorgen, nehmen Sie's leicht: Nehmen Sie den tehalit.BKIS für Ständerwände!

Horizontaler Einbau in eine neue Ständerwand

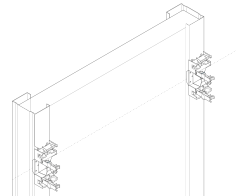
Ebenfalls möglich: der nachträgliche Einbau des wandintegrierten

Brüstungskanals tehalit.BKIS in eine bestehende Leichtbauwand. Hierzu ist lediglich eine 105 bis 110 Millimeter breite Öffnung für den Kanaleinbau

in die Beplankung zu schneiden. Die Montage selbst erfolgt dann wie unten beschrieben, wobei die Montagehalter durch Kupplungen ersetzt werden.

Einzügig

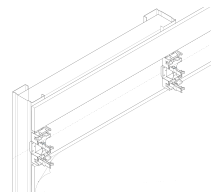
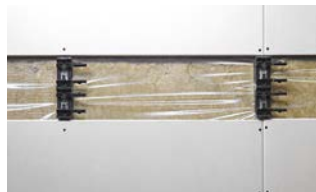
Zweizügig



Aufsetzen und Anschrauben der Montagehalter auf vorgesehener Installationshöhe.

Schritt 1:

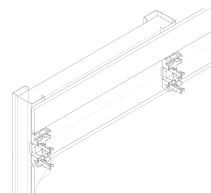
Schrauben Sie zunächst die Montagehalter in der vorgesehenen Installationshöhe an den Ständerprofilen fest. Vorher sollte dieser Bereich mit Folie hinterlegt werden, zum Schutz vor Staub und Glasfasern.



Beplanken der Wand, oberhalb und unterhalb des Montagehalters.

Schritt 2:

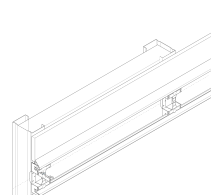
Jetzt ist der Trockenbauer dran. Er beplankt die Wand oberhalb und unterhalb der Montagehalter.



Fertigstellung der Wand: verspachteln, tapezieren, streichen.

Schritt 3:

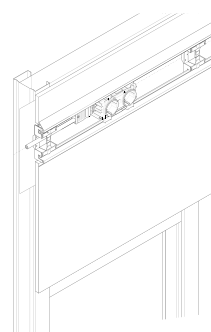
Die Seitenprofileleisten werden auf die Montagehalter aufgerastet und mit dem Verschluss verriegelt.



Aufrasten der Seitenprofileleisten auf den Montagehalter. Verriegeln mittels Rastverschluss.

Schritt 4:

Die eigentliche Elektroinstallation beginnt: Sie verlegen die Leitungen und setzen den frontrastenden tehalit-Geräteeinbau ein – durch einfaches Einrasten von vorne. Bitte beachten Sie auch die Erdungsmaßnahmen.



Geräteeinbau und Aufsetzen von Deckel und Blenden

Schritt 5:

Der letzte Schliff: Deckel drauf, Blenden drauf, fertig!

Vertikaler Einbau in eine Ständerwand



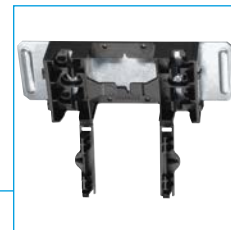
Schritt 1:

Für die vertikale Montage wird ebenfalls ein 105 bis 110 Millimeter breiter Spalt benötigt.



Schritt 2:

Da bei der Vertikalmontage keine Ständerprofile verfügbar sind, werden Montagehalter (Kupplungen) mit hinterlegter Stahlblechplatte aus dem Zubehörprogramm eingesetzt.



Schritt 3:

Wie bei der horizontalen Montage werden jetzt die Seitenprofileleisten auf die Montagehalter aufgerastet und mit dem Verschluss verriegelt. Die Seitenprofile und Montagehalter stabilisieren sich dabei gegenseitig.



Schritt 4:

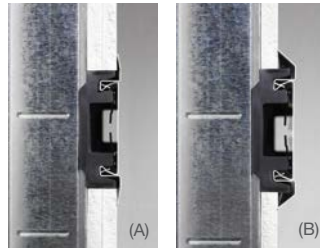
Der Rest erfolgt wie bei der horizontalen Montage: Leitungen legen, Geräte einrasten und ggf. den tehalit.BKIS (mit integrierter Erdung) über den Universalerder als Einspeisepunkt in das Erdungskonzept einbeziehen, Deckel aufsetzen. Fertig!

Das System besteht im Wesentlichen aus Halterungen zur Befestigung an den Ständerprofilen, aus Seitenprofileleisten zum Aufrasten auf diese Halterungen sowie aus Stahlblech-Oberteilen und modularen Blenden. Ein umfangreiches Formteileprogramm aus Innen- und Außeneck, T-Stück sowie Flachwinkeln ermöglicht beliebige Richtungsänderungen und damit unbegrenzte Montagemöglichkeiten. Endplatten sorgen für einen sauberen Installationsabschluss.

Der Geräteeinbau erfolgt frontrastend mit der bewährten tehalit-Systemtechnik. Dank WAGO-WINSTA Stecktechnik sind die Einbaugeräte platzsparend anreihbar. Zur Verfügung steht das komplette Programm der Energie- und Datenanschlüsse für den Bau moderner elektrotechnischer Infrastrukturen. Bestell-Hinweis: Für zwei Meter Kanal sind vier Meter Seitenprofile und zwei Meter Oberteil mit einem Montagehalter je Ständer zu bestellen.

Herausragend flach
Der Kanal für Plankung (A) ragt nicht mehr als 3 mm in den Raum hinein. Beim Kanal für Einfachbeplankung (B) sind es gerade einmal

15 mm. So lassen sich alle Büromöbel und Schreibtische problemlos direkt an der Wand platzieren – ohne Raumverlust.



Maximale Flexibilität
Die wahre Stärke dieser Installationsform zeigt sich bei Änderungen oder Ergänzungen. Denn im Gegensatz zu einer herkömmlichen Hohlwandinstallation mit gebohrten Dosenöffnungen und herangezogenen Leitungen bietet der tehalit.BKIS maximale Flexibilität – Energie- und Datenanschlüsse lassen sich beliebig versetzen oder nachträglich einbauen.

Brand- und Schallprüfung nach EU-Norm
Brandschutzprüfungen nach DIN EN 1364-1, Ausgabe 1999 (vgl. DIN 4102 Teil 4) haben die brandschutztechnische Unbedenklichkeit des Kanals für doppelbeplante, nichttragende, raumschließende Trennwandkonstruktionen bestätigt.

Beflammt wurde hierbei sowohl die Seite mit Kanaleinbau als auch die ohne Kanaleinbau. Zusätzlich wurde eine Brandschutzprüfung mit einseitiger Beflammung eines beidseitig angebrachtem BKIS25130 durchgeführt. Ergebnis der Prüfungen: Der BKIS25130 erreicht in Verbindung mit einer klassifizierten Ständerwand mindestens die Feuerwiderstandsklassenbezeichnung F30-A.

Mit Sicherheit eine gute Wahl
Das einzügige System BKIS25130 für Doppelbeplankung ist schallschutzgeprüft. Ein allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis (P-BWU03-I 17.2.55) nach DIN 4102-2 bestätigt dem ein- und zweizügigen System die Einhaltung der Anforderungen an den allgemeinen baulichen Brandschutz.

Hinsichtlich der Schalldämmung bestehen beim Einsatz des tehalit.BKIS ebenfalls keinerlei Bedenken. Im Vergleich zu unbearbeiteten Ständerwänden aus Standard GKB-Gipsbauplatten sind bei entsprechenden Wänden mit eingebauten Kanälen nur geringfügige Abweichungen bei der Schalldämmung nachzu-

weisen. Das gilt sowohl für einseitig angebrachte Kanäle als auch für beidseitig höhengleich und höhenversetzte Kanäle. Die entsprechenden Prüfungen wurden bei der unabhängigen Ingenieurgesellschaft für technische Akustik erfolgreich absolviert. Hinweis: Das dabei bewertete Schalldämmmaß R ist abhängig von den verwendeten Gipsbauplatten – geprüft wurden Gipsbauplatten mit gängigen CW-Profilen in Standardqualität 8,8 kg/m² sowie Gipsbauplatten einer höherwertigen Qualität von 10,9 kg/m².

Das heißt für Sie:
Weniger Montageaufwand, mehr Flexibilität. Für den tehalit.BKIS sprechen eine Reihe montage- und anwendungstechnischer Vorteile.

In der Bauphase entsteht weniger Abstimmungsaufwand durch eine deutlichere Gewerketrennung. Die Montage ist einfacher, schneller und damit günstiger. Der größte Vorteil jedoch liegt in der hohen Flexibilität: Mit dem tehalit.BKIS für Ständerwände ist jeder Raum für alle zukünftigen Nutzungsänderungen optimal gerüstet.

Nähere Informationen finden Sie...

...auf unserer Webseite **hager.at**



...in unserem **e-Katalog**



...in der **Mediathek App**

